Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

TÄTIGKEITSBERICHT

Sonderausgabe **Jänner 2015**

RÜCKBLICK

und

AUSBLICK

MARKTGEMEINDE LICHTENWÖRTH

Die einzelnen Projekte für Sie zusammengefasst!

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Werte Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr 2014 liegt hinter uns und für 2015 wurden bereits einige Projekte in Angriff genommen! Ich darf die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen kleinen Rückblick auf unsere Projekte im Jahr 2014 geben. Was wurde im letzten Jahr gestartet, begleitet und erfolgreich abgeschlossen? Die meisten Themen sind als eigener Artikel in der aktuellen Ausgabe abgebildet, dennoch möchte ich die wichtigsten Projekte aufzählen:

- Soziales Projekt „Dorftaxi“ für unsere Gemeinde
- Villasanierung in der Nadelburg
- Junges Wohnen ab 2015
- Betreubares Wohnen ab 2017
- Fettkampf
- Adventfenster Lichtenwörth
- Radwegekonzept entlang der Hauptverkehrswege
- Neue Umkleidekabinen für den SC Lichtenwörth
- Bausperre für Massentierhaltung
- Naturbewegungspark bei der Ulme
- Kostenloses Glasfasernetz für Lichtenwörth
- Neuer Kreuzungsbereich am Hauptplatz
- Abschluss einer modernen Straßenbeleuchtung
- Wiederaufforstung der Hauptverkehrswege
- Organisation des Bezirkssicherheitstages
- Erweiterung des Grundwasserschongebietes
- Lichtenwörth Kreativ - Kunstausstellungen
- Ferienbetreuung unserer Kinder über die Ferienzeit
- Erreichen von 90.000.- Euro an Sonderförderungen für Lichtenwörth
- Advent am Villateich

Diese Projekte und Themen konnten nur mit der Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes sowie meines Vorstandsteams in dieser Form umgesetzt bzw. begleitet werden. Dafür meine höchste Anerkennung und ein großer Dank für diese professionelle Unterstützung!

Die letzten Tage vor der Gemeinderatswahl!
Viele Anschuldigungen und persönliche Angriffe füllten diverse Aussendungen der letzten Wochen! Ich habe diese bewusst nicht kommentiert oder mit einer Gegenaussendung reagiert! Vielmehr haben wir die Energie und Zeit für Themen zur positiven Erscheinung und Entwicklung unserer Marktgemeinde aufgewendet!
Sie entscheiden am 25. Jänner 2015 über die Zukunft unserer Marktgemeinde Lichtenwörth! Sie entscheiden, wer in den letzten Jahren für Sie die meisten Themen aufgegriffen und umgesetzt hat! Wem trauen Sie zu, unsere Marktgemeinde Lichtenwörth in den Punkten Wirtschaftlichkeit, Straße und Verkehr, Lebensqualität und Wohnen sowie Ortsbild und energieautarke Gemeinde mit der nötigen Entschlossenheit und Entscheidungskraft zu führen?
Sie entscheiden, wem Sie Ihr Vertrauen für die kommenden fünf Jahre schenken!

Für die Unterstützung des vergangenen Jahres und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde danke ich Ihnen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für 2015!

Herzlichst Ihr Bürgermeister Harald Richter

Die Villasanierung ist abgeschlossen

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther.
Werte Nadelburgerinnen, werte Nadelburger!

Im Zuge der Villasanierung wurde auch die Straßenbeleuchtung um und auf der Insel erneuert, sodass Ihnen eine moderne und zeitgleich erhaltungswürdige Insel zur Verfügung steht. Der alte Bootssteg wurde neu aufgebaut und die versprochenen vier Ruderboote stehen Ihnen am Wochenende bzw. bei Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Flachwasserzone entstand vis a vis der Fischerhütte. Rund um die Villa gibt es nun auch einen befestigten Spazierweg, welcher durch Parkbänke zum Erholen einlädt. Dieser Weg ist derzeit mit Bruchmaterial abgezogen und verdichtet. Die Asphaltdecke folgt in ca. zwei Jahren, da sich wegen der massiven Grabungsarbeiten Setzungen ergeben könnten. Der Spazierweg ist natürlich barrierefrei ausgeführt, damit auch in der Bewegung eingeschränkte Personen in den Genuss des vollen Angebotes kommen.

Ein Ort mit Lebensqualität soll das Ziel sein, welchem wir mit der Sanierung unserer bedeutsamen Villa einen großen Schritt näher sind.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Harald Richter

<u>Abstimmungsergebnis in den Gemeinderatssitzungen - Wer hat für die Sanierung der Insel gestimmt?</u>

Zugestimmt (JA):
SPÖ und UFO

Dagegen (NEIN):
ÖVP und LPL

Liebe Lichtenwörtherinnen,
liebe Lichtenwörther!

Mit Freude darf ich Ihnen die Verteilung unseres Jahreskalenders der Marktgemeinde Lichtenwörth bekannt geben.

Durch die Unterstützung der heimischen Gewerbebetriebe können wir jedem Lichtenwörther Haushalt diesen Kalender zur Verfügung stellen. Danke für diese Unterstützung!

Darin sind alle vorab bekannten Termine verzeichnet, um Ihnen die Vorplanung zu erleichtern!

Bgm. Harald Richter

Ehrungen am Nationalfeiertag - 26.10.2014

Das Bildungs- und Heimatwerk NÖ hat nach 2010 wieder verdiente Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther zu den Ehrungen anlässlich des Nationalfeiertages am 26.10.2014 geladen. Im Beisein des BHW Leiters des Industrieviertels Hr. Dr. Johann Stippel sowie unseres Herrn Bürgermeisters Harald Richter wurden folgende Personen geehrt:

Frau Lichtenauer Marianne
Frau Müllner Karla
Herr Bachtrögl Robert
Herr Prim.Dr.med. Pidlich Johann
Herr OSR Sax Johann
Herr Thiem Dominik

An dieser Stelle wollen wir nochmals unseren geehrten Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörthern danken, dass Sie zum Ansehen unseres Ortes vieles beigetragen haben und hoffen, dass sie noch vieles in den nächsten Jahren beitragen können.

Lichtenwörth Kreativ – Lichtenwörth anno dazumal

Im September 2014 wurde die zweite Kunstausstellung in Lichtenwörth eröffnet. Diesmal unter Beteiligung aller interessierten Künstlerinnen und Künstlern aus unserer Marktgemeinde. Erstmals konnten sich alle 14 Künstler mit Ihren Werken bei ausreichender Fläche über zwei Ebenen den Besuchern präsentieren.

Die Ausstellung wurde mit dem Musikverein Lutunverde eröffnet, und die Schüler der Hauptschule sorgten für das Rahmenprogramm. Nach der Eröffnungsrede und der Ehrung wurden die Gäste durch das Gemeindeamt geführt, um sich die Umstände und Gründe für die Entstehung der Kunstwerke von den Künstlern näher bringen zu lassen.

Die Ausstellung der alten Aufnahmen unserer Gemeinde wurde ebenfalls organisiert. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die Fotos der früheren Zeit zur Verfügung gestellt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt **Frau Erna Schachinger.** Von Fr. Schachinger stammt der überwiegende Teil der Aufnahmen, die der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, um „Lichtenwörth anno dazumal“ archivieren zu können.

Ein großer Dank den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern für die Mitgestaltung der Ausstellung „Lichtenwörth Kreativ“.

Gesundheitsprogramm für Lichtenwörth - „Fettkampf“ erfolgreich gestartet

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Werte Jugend!

Das Projekt „Fettkampf“ ist zum einen ein Gesundheitsprogramm und zum anderen ein soziales Projekt! Die Teilnehmer lernen sich ausgewogen zu ernähren und mit zusätzlichem Sport abzunehmen.

Dabei gibt es jeden Donnerstag ab 18 Uhr gemeinsame Aktivitäten, die von Sport über Ernährungsvorträge bis zum gemeinsamen Kochen reichen.

Am Ende werden die Teilnehmer neuerlich vermessen und die abgenommenen Kilos werden in Euros umgewandelt. Der Spendenbetrag wird der Lichtenwörther Jugendfeuerwehr zugute kommen, um Ausrüstung anschaffen zu können!

Ich freue mich auf ein gemeinsames Gesundheitsprogramm!

Ihr Bürgermeister Harald Richter

Sonderförderungen

Euro 120.000,- für 2013
Euro 90.000,- für 2014
vom Land NÖ

Aufgrund der guten Beziehungen zum Land NÖ konnte unser Bürgermeister diverse Sonderförderungen für unsere Gemeinde erwirken. Gegen Ende 2013 wurde der Marktgemeinde Lichtenwörth eine Förderung zur Straßenbeleuchtung und Straßenbau in der Höhe von **Euro 120.000,-** für 2013 gewährt.

Zusätzlich erhielten wir für das Jahr 2014 Sonderförderungen in der Höhe von **Euro 90.000,-** Mit diesem beachtlichen Betrag können wir weitere wichtige Investitionen in unserem Ort tätigen, um ihn für seine Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver zu gestalten.

Ein großer Dank an das Land NÖ und unsere Ehrenbürger LH Dr. Erwin Pröll und LHStv. Mag. Karin Renner für ihre Unterstützung!

Euro 36.000,- seitens der EVN

Im Zuge der Sanierung der Straßenbeleuchtung erfolgte auch schrittweise die Erneuerung der Ortsnetzverkabelung und der Hausanschlüsse. Die Gesamtbaukosten über drei Jahre betragen dabei an die Euro 460.000,-.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth, vertreten durch Bgm. Harald Richter, ist es uns gelungen, die Projektkosten im Zuge der Abwicklung um Euro 36.000,- zu reduzieren.

<u>Abstimmungsergebnis im Gemeinderat - Wer hat für die Annahme der Sonderförderung gestimmt?</u>

Zugestimmt (JA): SPÖ, UFO und LPL
Enthalten (NEIN): ÖVP

Kontakte zum Land NÖ

Damit wir in unserer Marktgemeinde etwas bewegen können ist der Einsatz finanzieller und persönlicher Mitteln erforderlich. Dank der großen Unterstützung des Landes NÖ und damit verbunden die Unterstützung unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll sind uns Projekte möglich geworden, die unsere Marktgemeinde weiterhin im vollen Glanz erstrahlen lassen.

Dazu ist ein enger Kontakt mit dem Land NÖ erforderlich und auch laufende Besuche der einzelnen Landesräte. Gerne beschreiten wir den Weg nach St. Pölten um die Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen dem Land NÖ und der Marktgemeinde Lichtenwörth zu festigen.

Dorftaxi für Lichtenwörth

Dank der zahlreichen Unterstützung unserer heimischen Gewerbebetriebe ist das soziale Projekt „Dorftaxi für Lichtenwörth“ fix. Die Anschaffungskosten übernehmen die Gewerbetreibenden von Lichtenwörth. Die laufenden Kosten wie Versicherung, Service, Wartung usw. übernimmt die Marktgemeinde Lichtenwörth. Der Fahrer wird über Handy für die Bevölkerung erreichbar sein. Das Dorftaxi holt betagte Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther vom Wohnort ab und bringt sie im Ort oder in Wr. Neustadt direkt zur Wunschadresse. Dabei sind innerhalb von Lichtenwörth ein Euro 1,- und nach Wr. Neustadt Euro 2,- für die Hin- und Rückfahrt zu bezahlen. Der Bus kann - sofern frei - von Vereinen gemietet werden und stellt somit eine zusätzliche soziale Einrichtung in unserer Gemeinde dar. Dafür möchte ich mich bei allen teilnehmenden Firmen herzlichst bedanken und freue mich auf eine feierliche Übergabe im April 2015.

Danke an alle Beteiligten!

Wasser ist unsere Lebensgrundlage

Wasser ist eine unserer Lebensgrundlagen und deshalb sollte es ausreichend geschützt werden. Dazu konnte der Bürgermeister einen Fachmann auf diesem Gebiet in unserer Marktgemeinde begrüßen. Mit dem 3. Landtagspräsident und Vzbgm. Franz Gartner wurden die aktuellen Schutzbestimmungen und die weiteren Vorgangsweisen abgestimmt.

Auch wird unsere Marktgemeinde beim aktuellen Verfahren zum Thema Grundwasser vom 3. Landtagspräsident Vzbgm. Franz Gartner beim Land NÖ vertreten. Mit dieser Unterstützung wollen wir die beschlossene Petition des Lichtenwörther Gemeinderates zum Thema „Grundwasserschongebiet“ im Land NÖ umsetzen.

Abstimmungsergebnis im Gemeinderat zum lebenswichtigen Thema „Ein Grundwasserschongebiet für Lichtenwörth“:

Zugestimmt (JA): SPÖ 11 Stimmen, UFO 1 Stimme und 1 LPL Stimme
Abgelehnt (NEIN): ÖVP 5 Stimmen
Enthalten (NEIN): LPL 3 Stimmen

Bausperre für Schweinemast

In der Gemeinderatssitzung vom März 2014 wurde mehrheitlich eine Bausperre für neue Gebäude zur Tierhaltung beschlossen.

Mit diesem Beschluss ist eine Erweiterung von Tierhaltungsbetrieben (**Schweinemast**) im Ortsgebiet und innerhalb einer Freihaltefläche von 1200 Meter rund um das Wohngebiet zukünftig nicht mehr möglich (siehe Plan). Diese Widmungsänderung wurde beschlossen, um eine Steigerung der Lebensqualität und den Schutz des Grundwassers in Lichtenwörth auf lange Sicht zu gewährleisten.

Die Entscheidung des Gemeinderates wurde auch vom Land NÖ bestätigt.

Abstimmungsergebnis im Gemeinderat:

Zugestimmt (JA): SPÖ und UFO
Abgelehnt (NEIN): ÖVP
Enthalten (NEIN): LPL

Transparenzdaten für Lichtenwörth Finanzübersicht online

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Werte Jugend!

Wozu etwas fordern oder mit enormem Kostenaufwand neu schaffen, wenn es bereits existiert? Es gibt bereits die Möglichkeit der Finanzübersicht über unsere Gemeinde.
Diese ist unter

http://offenerhaushalt.at

für jeden abrufbar. Wir haben nichts zu verbergen! Das Gegenteil ist der Fall!! Wir stehen zu unserer sehr guten finanziellen Situation und können trotz neuer Straßenbeleuchtung und Sanierung des Villateiches viele Projekte für 2015 angehen.

Lösungsorientiertes und gemeinsames Handel ist der Schlüssel zum Erfolg!

Gerne stehe ich ihnen für ein offenes Gespräch zum Thema Finanz zur Verfügung!

Ihr Bürgermeister Harald Richter

Neuer Kreuzungsbereich

Mit Ende Juli 2014 wurde der versprochene Kreuzungsbereich nach langer Planung und Vorbereitung in der gewünschten Form neu gestaltet. Nach dem notwendigen Abriss des alten Trafohauses der EVN musste eine Neugestaltung her. So wurden die möglichen Varianten gemeinsam mit der Straßenbauabteilung IV ausgearbeitet und mit den Anrainern abgestimmt. Vor allem die Firma Herzig war in der letzten Phase mitentscheidend.

Was sind die Vorteile des neuen Kreuzungsbereiches?

- Zusätzliche Parkplätze
- Übersichtlicher Kreuzungsbereich
- Verschönerung des Ortsbildes
- Bessere Ausleuchtung der Straße

Geschwindigkeitsreduzierung in der Wr. Neustädterstaße

Bürgermeister Harald Richter hat sich Anfang Februar 2014 mit einigen Anwohnern der Wr. Neustädterstraße zu einer Beratung getroffen und eine Lösung für die Reduzierung der hohen Geschwindigkeiten erarbeitet. In der jetzigen Form wurden zur Verringerung der Geschwindigkeiten in der Wr. Neustädterstraße Betonringe auf beiden Seiten versetzt aufgestellt, sodass es bei Gegenverkehr bauartbedingt zu einer Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit kommt. Bei einer Restbreite von 3,5-4 Meter sollten auch landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKWs keine Probleme haben.

Was sind die Vorteile?

- Kostengünstige Variante
- Rasche Umsetzung
- Flexible Verlegung der Ringe auf Anrainerbedürfnisse in der Testphase
- Nach der Pilotphase befüllen der Ringe mit Erde und Bepflanzung
- Förderung des Ortsbildes

Nach der Information der Anwohner der Wr. Neustädterstraße wurden die Betonringe aufgestellt und mit Leittafeln gesichert.
Damit tragen wir zur eigenen und zur allgemeinen Verkehrssicherheit bei. Wenn dieses Modell Anklang findet ist auch eine Erweiterung auf andere Straßenzüge vorstellbar.

Verkehrsspiegel montiert

Im Zuge der Neugestaltung nach dem Abriss des alten Trafoturms musste der alte Verkehrsspiegel entfernt werden. Für die Dauer der Umbauarbeiten konnte in diesen Bereich leider keine Alternative geschaffen werden.

Nachdem der neue Kreuzungsbereich entstand, konnte das neue Fundament für den Mast gefertigt werden. Nach der erforderlichen Aushärtezeit konnte am 19.08.2014 schlussendlich der neue Mast versetzt werden.

Die Sicherheitslücke beim neuen Kreuzungsbereich am Hauptplatz wurde am 21.08.2014 erfolgreich geschlossen. Mit dem Verkehrsspiegel ist nun ein sicheres Abbiegen in die Wr. Neustädterstraße wieder möglich!

Danke an die Mitarbeiter des Bauhofs der Marktgemeinde Lichtenwörth!

BGM Harald Richter und GGR Johann Prandl

Aufforstung der Hauptverkehrswege

Entlang der Hauptstraße und Pöttschingerstraße wurden Bäume und Sträucher angepflanzt. Dabei hat sich der regenreiche Sommer als sehr nützlich erwiesen und so sind alle Bäume durchgekommen.

Ebenso galt es die speziellen Wünsche der Anrainer in das Projekt einfließen zu lassen und so habe ich zu einer Begehung im Juli eingeladen. Vom Gemeindeamt ausgehend wurden alle interessierten Anrainer bis zum Ende der Pöttschingerstraße angetroffen und die individuelle Gestaltung aufgenommen.

Ich bedanke mich für die kreativen Ideen und die Unterstützung bei diesem Projekt!

Ihr Bürgermeister Harald Richter

Schlüsselübergabe Reihenhausanlage Pöttschinger Straße

Das unter dem verstorbenen BGM a. D. Alois Proksch begonnene Projekt der Reihenhausanlage in der Pöttschinger Straße durfte ich im November mit BR Martin Preineder und dem GF Peter Schlappal feierlich eröffnen.

Sieben Mietern bzw. Käufern von Wohneinheiten in der neuen Reihenhausanlage wurden die Schlüssel für die jeweils ca. 100qm umfassenden Objekte übergeben. Dabei wurde deutlich die Förderung des Landes NÖ und die gute Zusammenarbeit der Wohnbaugenossenschaft mit der Gemeinde hervorgehoben, damit qualitativer Wohnraum ermöglicht wird.

Ich wünsche den Bewohnern der neuen Reihenhausanlage alles erdenklich Gute und freue mich die zugezogenen Anrainer herzlichst in unserer Marktgemeinde willkommen heißen zu dürfen!

Euer Bürgermeister Harald Richter

Reinigung des Kirchenturms und Wartung der Kirchenuhr

Die Wartung unserer Kirchenuhr wurde bisher von Prof. Hans Sax durchgeführt. Bei seiner letzten Überprüfung der Turmuhr wurde eine starke Verunreinigung des Kirchenturms, des Glockenbereiches und der Technikräume durch Taubenkot festgestellt.

Für die Beseitigung und Säuberung wurde die Unterstützung der FF Lichtenwörth angefordert, welche Mitte Juli 2014 die Reinigung übernahm. Mit Schutzmasken und entsprechendem Werkzeug ausgestattet begann der Aufstieg auf den Kirchturm.

Bei noch angenehmen Temperaturen in den Morgenstunden wurden die ersten Säcke mit Taubenmist durch die engen Luken und Treppen händisch heruntergetragen. Nach Mittags konnten alle Bereiche gereinigt und gekehrt für weiteren Taubenbefall verschlossen werden, damit zukünftig keine so starke Verunreinigung passieren kann.

Damit war die Wartung der Kirchenuhr wieder möglich. Zeitgleich wurden die Bauhofmitarbeiter Kurt Haindl sowie Martin Glatz für die weiteren Wartungen eingeschult. Auch für mich eine interessante Erfahrung!

Ein großer Dank gebührt Hr. Prof. Hans Sax für die jahrelange Wartung und Pflege unserer Kirchenuhr. Den Mitgliedern der FF Lichtenwörth für den Einsatz zur Reinigung des Kirchenturms.

Hundehalteverbot nach Attacke in Lichtenwörth

In Lichtenwörth gab es in den letzten Jahre immer wieder Beschwerden zu Angriffen und Bedrohungen durch einen freilaufenden Rotweiler in der Scheiterlege. Da der Kindergarten ebenfalls in dieser Straße beheimatet ist wurden zunächst mehrere Anzeigen bei der BH Wr. Neustadt erwirkt. Seitens Marktgemeinde Lichtenwörth wurde der Hundehalter ebenfalls mehrmals aufgefordert das Hundehaltegesetz einzuhalten. Auch wurden einige Begehungen durchgeführt, um die Schlupflöcher und die Versperrung des Grundstücks festzulegen.

Danach kam es erneut zu einem Zwischenfall, bei dem ein Radfahrer von dem angreifenden Rotweiler Rambo gezwungen wurde von seinem Rad abzuspringen. Nur durch den Schutz des eigenen Fahrrades und laute Rufe konnte der Rotweiler abgewehrt werden.

Leider zeigte sich der Hundebesitzer in den Gesprächen wenig einsichtig! Deshalb wurde von Bgm Harald Richter in sehr guter Zusammenarbeit mit der BH Wr. Neustadt zum Schutz der Bevölkerung sofort ein Hundehalteverbot für den Landwirt Martin M. per Bescheid ausgesprochen. Einem Einwand wird keine aufschiebende Wirkung zuerkannt. Die Durchführung des Hundehalteverbots wird vom Amtstierarzt der BH Wr. Neustadt durchgeführt.

Verantwortungsvolles Handeln und ein respektvoller Umgang mit den Nachbarn hätte diese Maßnahme möglicherweise verhindern können. Ich habe meine Verantwortung als Bürgermeister wahrgenommen, um so die Bevölkerung der Marktgemeinde Lichtenwörth zu schützen!!

Ihr BGM Harald Richter

Gründeponie/ Sperrmüll NEU

Im Jahr 2014 haben wir in unserer Gemeinde nicht nur das Sperrmüllsystem neu organisiert, sondern auch die gesamte Fläche der Gründeponie adaptiert. Dabei wurde der Untergrund soweit befestigt und Container aufgestellt, sodass nun genügend Platz für das Ausladen des Grünschnittes und der Sträucher sowie des Sperrmülls zur Verfügung steht.

A1 baut in Lichtenwörth die Kommunikationsinfrastruktur der Zukunft

Unsere Marktgemeinde ist auf dem Weg zur modernsten Kommunikationsgemeinde. Mit der Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger haben wir es geschafft, den kostenlosen Glasfaserausbau für das gesamte Ortsgebiet bei A1 zu erreichen. Mit diesem Ausbau sind wir sind wir gemeinsam mit der Handyversorgung im dem Bereich Kommunikation die modernste Gemeinde des Landes.

In Lichtenwörth startet A1 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Jahr 2014 mit dem Glasfaserausbau. A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die die Glasfasern bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten und Gewerbebetrieben bringt. Das hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Leitungskapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind.

Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaugebietes sind jedoch Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt.

Für die Bürgerinnen und Bürger von Lichtenwörth bringen die höheren Leitungskapazitäten bis 30 Mbit/s vor allem geringere Wartezeiten bei Downloads aus dem Internet und die Möglichkeit, gleichzeitig hochauflösendes Kabelfernsehen zu erleben. Der Ausbau wird voraussichtlich im 2014/2015 abgeschlossen sein, somit steht das A1 Glasfasernetz allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Lichtenwörth zur Verfügung.

Neben den Vorteilen für Private steigert der Glasfaserausbau aber auch die Attraktivität von Lichtenwörth als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen dar.

Für Ihre Interesse und Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Durch dieses Engagement zeigt sich, dass wir Lichtenwörther gemeinsam alle Herausforderungen schaffen und für die Zukunft gewappnet sind.

Ihr Bürgermeister

Handymast – neuer Betreiber Emissionsmessungen 2014

Die mobile Versorgung von A1 Kunden in unserer Marktgemeinde ist seit der Errichtung des Handymasts vom September 2013 gewährleistet. Seither ist es unser Bemühen auch die weiteren Anbieter zur Versorgung unserer Ortschaft zu gewinnen.

Mit Hutchison DREI Austria konnte im Frühjahr 2014 ebenfalls eine Vereinbarung getroffen werden, wodurch dieser nun auch den **bestehenden Mast** nützt.

Auch der Betreiber T- Mobile wurde mehrmals eingeladen seine Kunden im Ortsgebiet von Lichtenwörth zu versorgen.

Aktuelle Emissionsmessungen

Auch wurde von mir eine neue Messung der Emissionen durch die Fernmeldebehörde 1. Instanz beauftragt, welche am 10.09.2014 durchgeführt wurde. Dabei wurde der für Österreich festgelegte Grenzwerte im gesamten Ortsgebiet und vor allem im Bereich der Schule auch nach der Errichtung des Handymastes um 500 – 1000% (0,01 - 0,02% von 100%) unterschritten.

Der Handymast ist ein wohl durchdachtes Projekt, welches unserer Marktgemeinde langfristig Einnahmen bringt, mit denen wir Investition für eine positive Entwicklung unserer Marktgemeinde tätigen können.

Friedhof – neue Entsorgungsmöglichkeit

Durch die Erweiterung unseres Friedhofs wurde der Weg für die vom Eingang und Mittelgang rechts gelegenen Gräber zur Entsorgungsstelle immer weiter. In Abstimmung mit dem Bauhof konnte nun eine schnelle und kostengünstige Lösung gefunden und umgesetzt werden.

Mit der neuen Entsorgungsstelle haben wir nun für alle Gräberbesitzer den gleichen Weg zu einer Entsorgungsmöglichkeit geschaffen, welche regelmäßig vom Bauhof gereinigt wird.

Dabei können Kränze und Grünschnitt ebenso wie Kerzen und Restmüll entsorgt werden. Auch wurde eine Lagerfläche für Erdmaterial geschaffen und Senkungen bei den Gräbern

Bezirkssicherheitstag

Das Thema „Sicherheit“ ist seit der Polizeipostenschließung im Frühjahr 2014 aktueller denn je. Um der Bevölkerung die nötigen Informationen und Möglichkeiten im Bedarfsfall zu vermitteln wurde bereits im März mit der Planung eines Sicherheitstages begonnen. Mit der Unterstützung von Arno Beer (NÖ Zivilschutzverband) wurden die teilnehmenden Organisationen (Polizei, Rettung, Feuerwehr, Justiz, usw.) zu mehreren Besprechungen geladen, damit ein repräsentatives Rahmenprogramm den Besuchern geboten werden konnte.
Im Zuge der Eröffnungsrede wurde den Blaulichtorganisationen ein Erinnerungsgeschenk als kleines Dankeschön überreicht. Ab 13 Uhr startete die Lichtenwörther Jugendfeuerwehr das halbstündlich wechselnde Rahmenprogramm. Dabei wurden Schauübungen, Vorträge und Beratungen angeboten.

Die Abschlussvorführung aller Sicherheitsorganisationen bildete das Highlight des Bezirkssicherheitstages im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Lichtenwörth.

Wildkochkurs - ein Erlebnis

Für die Liebhaber von Wildspezialitäten wurde Mitte Mai 2014 ein Wildkochkurs organisiert. Dabei wurde wegen der großen Nachfrage ein zweiter Kochkurs fixiert werden.

Die beiden Profiköche Haubenkoch Gerald Jeitler und Hans Halbwax bereiteten die wichtigsten Grundlagen vor und so konnten die über 40 Teilnehmer an zwei Kursterminen die Fertigkeiten für die Zubereitung von heimischem Wild lernen. Die sechs verschiedenen Wildgerichte wurden in der Küche fertiggestellt und auch genossen. Dabei waren Reh, Wildschwein und Hirsch die begehrtesten Speisen.

Den Ausklang fanden die Kurse im Weinkeller der Familie Halbwax, wo die Eindrücke, Rezepte, Fertigkeiten und Erfahrungen untereinander ausgetauscht wurden.

Gerne begrüße ich Sie beim nächsten Koch- oder Backkurs.

Wirtschaftsstammtisch

Um die Anliegen, Herausforderungen und Sorgen der heimischen Betriebe erfassen zu können habe ich Ende Mai 2014 die Lichtenwörther Betriebe und auch der Nachbargemeinden Zillingdorf und Eggendorf zu einem Wirtschaftsstammtisch geladen. Als Vertreterin des Landes NÖ wurde LR Petra Bohuslav geladen um auch die Anliegen beim Land NÖ aufnehmen zu können.

Leider musste unsere Landesrätin ihren Besuch kurzfristig absagen. Mit Mag. Bartmann in Stellvertretung konnten zahlreiche Firmeninhaber begrüßt werden.
Dabei wurden alle Themen erfasst und diskutiert. Diese Anliegen werden derzeit ausgewertet oder bereits einer Lösung zugeführt.
Die Vertreter des AMS Wr. Neustadt stellten attraktive Unterstützungen bei der Nachbesetzung von freien Stellen als auch bei der Förderung von Arbeitssuchenden.
Mit den Bürgermeistern Thomas Pollak und Harald Hahn wurde die Fortsetzung des Wirtschaftsstammtisches vereinbart, um die Betriebe unserer Gemeinde besser zu vernetzen.

Firmenlauf

Das alljährliche Highlight des Laufsport ist seit 15 Jahren der Firmenlauf in Wr. Neustadt. Zu diesem Jubiläum wurde eine neue Gemeindewertung aufgenommen und sechs Gemeinderäte haben sich der Herausforderung gestellt.

Die tolle Stimmung von über 3500 Startern motivierte die beiden Teams der Marktgemeinde Lichtenwörth die Strecke von 4,5km zu bezwingen. Nach durchschnittlich 25 Minuten waren unsere Läufer im Ziel und freuten sich über den gemeinsamen Erfolg. Getragen von den Eindrücken war für unsere Läufer eines klar. Wir treten 2015 wieder beim Firmenlauf als Team der Marktgemeinde Lichtenwörth an.
Dazu lade ich sportbegeistere Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther jetzt schon ein um nächstes Jahr ebenfalls für unsere Marktgemeinde an den Start zu gehen.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Harald Richter

Foto: Walter Filler

Das Thema Adventfenster wird bereits in verschiedenen Gemeinden in ebenso verschiedenen Varianten veranstaltet. Ich konnte im letzten Advent die Zeit finden, um einige dieser Adventfenster aufzusuchen.

Aus den verschiedenen Varianten habe ich mir eine Vorlage zusammengestellt, im vergangenen Herbst mit einer Hauswurfsendung zu diesem sozialen Projekt eingeladen und um die Ausrichtung eines Adventfensters gebeten. Dazu haben sich genau 24 Familien oder Firmen gemeldet, die dann zu einer gesonderten Abstimmung eingeladen wurden.

Die Rahmenbedingen (Dekoration eines Adventfensters, Ausgabe von warmen Getränken und kleinen Speisen gegen freie Spenden) wurden vereinbart. Seitens der Gemeinde konnte noch die Unterstützung bei logistischen Abläufen (Transport, Müllentsorgung, Tische, Zelte, Kocher etc.) angeboten werden, um die Familien und Firmen bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Die eingelangten Spenden wurden zu 100% auf das für das Lichtenwörther Adventfenster eingerichtete Spendenkonto weitergeleitet. Die Unkosten für die zur Verfügung gestellten Getränke und Speisen tragen die einzelnen Familien oder Firmen!

Meine persönliche Anerkennung und herzlichen Dank für diesen großzügigen Beitrag!!

Warum das soziale Projekt „Adventfenster Lichtenwörth“?

Zum einen, um Spenden für bedürftige Lichtenwörther Familien oder Personen zu sammeln und zum anderen, damit Lichtenwörth näher zusammenwächst bzw. zusammenkommt. Bei den Adventfenstern konnte ich viele Stammgäste aber auch Personen und Familien antreffen, die normalerweise nicht so intensiv am öffentlichen Leben teilhaben.

Wer entschied über die Vergabe der Spenden?

Alle 24 Familien bzw. Firmen haben diese Entscheidung gemeinsam getroffen. Dabei wurden keine Barbeträge, sondern nur Einkaufsgutscheine von den ortsansässigen Betrieben „ISE Elektrotechnik“, „Nah & Frisch“, „Bäckerei Statzinger“ und „Fleischerei Seidl“, übergeben. Außerdem wurde mit den Geschäften vereinbart, dass damit **nur nützliche Dinge bzw. Lebensmittel** eingekauft werden dürfen. Also **keinesfalls Alkohol, Rauch- oder Tabakwaren, Brieflose, etc.!**

Auf Grund des großen Erfolges wird es eine Fortsetzung des Lichtenwörther Adventfenster mit neuen Ideen geben. Eine Aussendung für die Teilnahme erfolgt im Herbst 2015!

Für die Marktgemeinde Lichtenwörth

Ihr Bürgermeister Harald Richter

Weihnachtsstimmung – neue Beleuchtung

Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Adventsonntag wurde die neue, zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung geliefert und von unseren Bauhofmitarbeitern montiert. Auch wurden die falsch gelieferten Lichtmasten im Spätherbst noch gegen die richtigen Masten (mit Anschlussmöglichkeit für die neue Weihnachtsbeleuchtung am Mastende) ausgetauscht, um nun die wunderbare Weihnachtsstimmung zu ermöglichen.

Neujahrsempfang

Auch 2015 lud die Marktgemeinde Lichtenwörth wieder zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Im Zuge der Veranstaltung wurden auch die Spendenerlöse vom „Lichtenwörther Adventfenster 2014“ übergeben.

Ein großer Dank an die Ausrichter der 24 Adventfenster und den begeisternden Gästen aus Lichtenwörth! War mit einem vollen Veranstaltungssaal eine mehr als gelungene Veranstaltung.

Advent am Villa-Teich

Nachdem der Besuch der Weihnachtsmärkte in unserer Gemeinde in den letzten Jahren eher rückläufig war musste ein völlig neues Konzept erstellt werden, das ich mit einem Projektteam bereits Anfang 2014 zu erstellen begann.

Bereits in der Planung wurde auf ein umfangreiches Rahmenprogramm, Lesbarkeit der Einladungen, der Plakate, der Vorankünder und die Wirtschaftlichkeit Wert gelegt. Auch an neuen Ideen durfte es nicht mangeln und so konnte den Vereinen bereits im September eine Einladung zur Teilnahme am „Advent am Villa-Teich“ mit festgelegtem Programm übermittelt werden.

Dabei konnten 20 Stände vergeben werden, die neben Selbstgebasteltem auch regionale Schmankerl anboten. Die Highlights stellten am Samstag der Besuch des ersten Lichtenwörther Christkindes samt Engerln und am Sonntag der Perchtenlauf der „Lichtenwörther Klachlteufeln“ dar. Abgerundet wurde das Rahmenprogramm durch Weihnachtslieder des MV Lutunwerde, die Seebensteiner Jagdhornbläser, Christbaumverkauf, Kinderbackstube, Schauschmiede, Kinderkino, eine Krippenschau und den riesigen Weihnachtsbaum.

Die Kostüme für unser Lichtenwörther Christkind (Viki Zusag) und dessen Engeln (Sarah Richter, Kathrin Ofner und Nadine Kleinlercher) wurden von Gerti Köckenbauer angefertigt. Conny Ritschel hat unseren jungen Mädchen die Perücke und die Haare perfekt gestylt bevor sie von Franz Müllner mit der Kutsche zur Insel gebracht wurden. Vor der von unserem Bauhof selbst gebauten Weihnachtskrippe stiegen die Mädchen ab und begaben sich zum Pavilion, wo bereits die Kinder mit ihren Wunschzetteln an das Christkind warteten. Geduldig wurden die Wünsche aller Kinder aufgenommen, bevor der MV Lutunwerde Weihnachtslieder spielte.

Sonntags konnte trotz Dauerregen reger Besuch aus Lichtenwörth, aber auch aus umliegenden Gemeinden verzeichnet werden. Die traumhafte Kulisse der neu renovierten Villa hat ihres dazu beigetragen.

Soziales Projekt „Licht für einen lieben Menschen“

Nachdem ich in meiner Familie einen sehr geliebten Menschen verloren habe, wollte ich mit diesem Projekt auch anderen Menschen die Möglichkeit geben, in der hektischen Vorweihnachtszeit bewusst an einen lieben Menschen zu denken!

Hierfür wurden Kerzen angekauft, die von unseren Bauhofmitarbeitern auf selbstangefertigten Schwimmbrettern montiert wurden. Diese konnten von den Besuchern um 3 Euro erworben werden, wobei dieser Betrag zu 100% einem sozialen Zweck in Lichtenwörth gewidmet wird.

Mit dem Aussetzen im Villateich trieben die Kerzen im Wasser und verstärkten das besinnliche Ambiente noch zusätzlich. Für das Mitwirken bei dieser karitativen Aktion möchte ich mich persönlich bei allen Teilnehmenden bedanken!

Die Vorbereitungen für den Advent am Villateich 2015 laufen bereits. So kann jetzt schon ein Gospelchor, der Weihnachtslieder singen wird, angekündigt werden. Auch würde es mich freuen, wenn wir das Christkind wieder mit Lichtenwörther Mädchen besetzen könnten.

Ich freue mich jetzt schon auf einen stimmungsvollen Advent am Villateich 2015!

Herzlichst Ihr Bürgermeister Harald Richter

Neue Ankündertafeln für Lichtenwörth

Verschiedene Werbetafeln und Plakate füllten in den letzten Jahren die Straßen unserer Gemeinde. Um das Ortsbild weiter zu fördern wurde bereits im Herbst 2014 die Anschaffung von neuen Ankündertafeln beschlossen!

Dazu wurden von einem heimischen Betrieb die Anfertigung der neuen Ankündertafeln angefertigt und in den letzten Tagen von unseren Bauhof aufgestellt. In der ersten Serie wurden 10 Stück angeschafft um in Zukunft an diesen Punkten Veranstaltungen anzukündigen!

Die Veranstalter und Vereine unserer Gemeinde sind dabei anderen Veranstaltern bevorzugt! Dazu müssen die Plakate mit Selbstklebefolie auf der Gemeinde abgegeben und die vom Gemeinderat festgelegten Tarife entrichtet werden!

Der Bauhof bringt die Plakate an den Ankündertafeln an und nimmt diese auch nach Ablauf des vereinbarten Zeitraumes auch wieder ab. Somit werden die Vereine entlastet und in der Gemeinde gibt es keinen Plakatdschungel mehr! Für übersichtliche Durchzugsstraßen und ein geordnetes Ortsbild!

Erfolgreich durchgeführte Renovierungen in unserer Volks- und Neuen Mittelschule (NMS)

In den Ferienmonaten Juli und August 2014 wurden sowohl in unserer Volksschule als auch in unserer NMS umfangreiche Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt.
So wurden die Klassenzimmer mit neuen Bodenbelägen ausgestattet und frisch ausgemalt. Die Farbauswahl in den jeweiligen Klassen erfolgte von den Pädagog(inn)en im Einvernehmen mit der ausführenden Firma. Die Klassenzimmer präsentieren sich nunmehr in einem sauberen, freundlichen und für Kinder ansprechenden optischen Bild.

Zusätzliche Einräder für die „One Wheel Academy“ unserer Neuen Mittelschule (NMS)

Der Einradsport an unserer Schule erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Nicht zuletzt durch den unerschöpflichen Einsatz von Herrn Dipl. Päd. Erwin Pieler für seine „One Wheel Academy“ übersteigt die Nachfrage interessierter Kinder die Anzahl an vorhandenen Einrädern bei weitem.
Selbstverständlich traf das von Herrn Pieler an Bgm. Harald Richter und Vzbgm. Harald Höller gerichtete Ansuchen um finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde auf offene Ohren und ein diesbezüglicher Antrag um Gewährung eines Zuschusses für den Ankauf weiterer Einräder wurde im Gemeindevorstand eingebracht und beschlossen. Mit dem Zuschuss konnten weitere 11 nagelneue Einräder für die „One Wheel Academy“ angeschafft werden.

Internetanbindung der Volksschule

Während in unserer „Neuen Mittelschule“ das Internet bereits seit geraumer Zeit auch für den Unterricht genutzt werden konnte, bestand diese Möglichkeit in der Volksschule bis jetzt noch nicht bzw. nur lückenhaft. In den Sommermonaten wurden daher die Verkabelung und die Anbindung sämtlicher Volksschulklassen an das Internet vorgenommen.
Dem Lehrpersonal unserer beiden Schulen stehen daher ab sofort modernste Medien im Unterricht zur Verfügung.

Kirtag - Hauptplatzsperre

Für die Organisation des heurigen Kirtags wurde der Grundstein bereits nach dem Kirtag 2013 gelegt. Dabei wurden die ersten Ideen gemeinsam mit dem Burschenklub und Bgm Harald Richter besprochen. Die ersten Vorbereitungsarbeiten starteten am März diesen Jahres und wurden in mehreren Sitzungen fixiert.

Die Anmeldung und Meldung bei der BH Wr. Neustadt wegen der Straßensperre wurde selbstverständlich von der Gemeinde unterstützt. Die Absperrgitter und Warnlichter wurden von der Firma Golob ausgeliehen und die Halte- und Parkverbotstafeln vom Bauhof aufgestellt.

Bei ausgezeichnetem Wetter konnte der Kirtag ohne Zwischenfälle abgehalten werden. Der Erfolg und die durchwegs positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass die Veranstaltung damit auf dem richtigen Weg ist.

Für 2015 wurden bereits die Themen in einer Sondersitzung angepasst, damit der Burschenklub gemeinsam mit der Marktgemeinde einen unterhaltsamen Kirtag veranstalten kann!

Längere Betreuungszeiten für unsere Kinder - Unterstützung der Lichtenwörther Familien

Jungfamilien und alleinstehenden Müttern sowie Vätern fällt der Wiedereinstieg in das Berufsleben bei gleichzeitiger Betreuungserfordernis ihrer Kinder nicht immer leicht. Seitens der Bundespolitik werden zwar immer wieder Lösungsversprechen gemacht, doch werden diese meist nicht oder nur halbherzig umgesetzt.

Mit der Unterstützung von Tanja Brunnmaier und den Elternvertretern der beiden Kindergärten sowie der Volksschule konnten nun in einer ersten Abstimmungsrunde die Bedingungen für eine längere Betreuungszeit abgesteckt werden.

Was sollte zur Unterstützung der Lichtenwörther Familien erfüllt sein?

• Betreuungszeiten ab 06:30 und bis 18 Uhr

• Unterbringung in beheizten Räumlichkeiten mit sanitären Einrichtungen

• Ausreichendes Betreuungspersonal

• Transport von der Betreuungsstätte in die Kindergärten/Schulen

• Verlängerte Betreuung in den Kindergärten

Diese Anforderungen werden aktuell mit verschiedenen Dienstleistern wie z.B. Volkshilfe abgestimmt und die Kosten erhoben. Im Frühjahr 2015 sollte eine Basis zur Umsetzung bestehen, um unseren Familien die nötige Unterstützung zu garantieren.

Für Ihre Ideen und Fragen zu diesem Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Bürgermeister Harald Richter und
das Team der Marktgemeinde Lichtenwörth

Sicherer Zugang für unsere Schulkinder

Der Zugang für die Schülerinnen und Schüler der HS und VS Lichtenwörth im Nahbereich des Schulgebäudes ist oft problematisch und für die Eltern auch nicht einfach ihre Kinder zu und von der Schule zu bringen. Gerade im Spätherbst und Winter, wo die Licht und Wetterverhältnisse oft die Umstände noch verstärken hat mich dazu bewogen den Zugang für unsere Schulkinder neu zu überdenken.

Deshalb hat Bgm Harald Richter bereits im November 2014 zur ersten Diskussionsrunde dieses neue Projekt betreffend eingeladen. Dabei wurden verschiedene Ansätze besprochen bzw. aufgenommen und erste Lösungsansätze abgestimmt.

Nun wurden drei Teams gebildet, die Ideen für einen sicheren Zugang unserer Schulkinder zusammentragen. Dabei bilden die Lehrer, Elternvertreter und Gemeinde gemeinsam mit der Polizei und einem Planer die kreativen Möglichkeiten zusammen. In den kommenden Wochen werden Vorschläge für die nächste Abstimmung gesammelt und ein Gesamtkonzept erstellt.

Die Umsetzung sollte in den Sommerferien 2015 erfolgen, damit wir unseren Schulkindern einen sicheren Schulzugang ermöglichen können.

Naturbewegungspark in Lichtenwörth

Danke an jene Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther, die sich am Ideenwettbewerb beteiligt haben und uns Ihre kreativen Namensbezeichnungen für den Naturbewegungspark übermittelt haben. Eine Jury berät unter den Einsendungen und der ausgewählte Ideengeber bekommt wie versprochen eine Einladung für einen Heurigenbesuch in Lichtenwörth.

<u>Wie stehen die aktuellen Planungen?</u>

Die einzelnen Stationen werden derzeit so geplant, dass sie in die Natur einfließen können. Wichtig ist dabei die Rücksicht auf das vorherrschende Wild, und das Biotop sowie die möglichst naturschonende Umsetzung der Stationen.

Im Herbst 2014 erfolgte der Spatenstich. Der weitere Baufortschritt hängt zwar von den Witterungsverhältnissen ab, doch werden wir die Finalisierung 2015 gemeinsam feiern können.

Betreubares Wohnen – Familien Wohnen

Liebe Lichtenwörtherinnen, liebe Lichtenwörther!
Werte Familien!

Gerne möchte ich Ihnen einen positiven Ausblick auf die oben angeführten Projekte geben und darf mit dem Projekt „Betreubares Wohnen“ beginnen.

Das Objekt „Fabriksgasse 4“, auch unter der Bezeichnung „langer Gang“ bekannt unterliegt als Bestandteil der Nadelburg, dem Denkmalschutz. Dazu konnte ich bereits mehrere Termine mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) in Krems wahrnehmen, in denen die Sanierungswege dieses erhaltungswürdigen Gebäudes abgestimmt wurden. Natürlich ist ein entsprechender Bauträger bzw. Wohnbaugenossenschaft für die Sanierung erforderlich. Um die Sanierung wirtschaftlich zu ermöglichen sind natürlich auch die Förderungen vom Land NÖ notwendig. Auch dafür habe ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Harald Höller und GR Adolf Matersdorfer die entsprechenden Besprechungen führen dürfen.

Unter Rücksichtnahme auf die Auflagen des Bundesdenkmalamtes, steht nun mit der Planerstellung der nächste Schritt an. Dazu wurden bereits Vorgespräche mit einer Wohnbaugenossenschaft geführt und die Planerstellung wird Anfang 2015 umgesetzt. Sobald die Zustimmung vom BDA erfolgt werden die Unterlagen beim Land NÖ zur Förderung eingereicht, sodass wir dieses Projekt bei positiver Bewertung ca. 2017 umsetzen könnten. In einer Vorabstimmung beim Land NÖ wurden die geplanten Wohneinheiten als möglich bewertet!

Damit schaffen wir für unsere junggebliebenen Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther direkt vor dem neu renovierten Villateich eine qualitative Wohnmöglichkeit mit eindrucksvollem Erholungsraum.

Projekt „Familien Wohnen“:

Dafür wird die gesamte Fläche vom Objekt „Hauptplatz 16“ herangezogen. Auf den ca. 1000m² Grund sind in einer Vorausplanung ca. 1450m² Wohnfläche und 300m² Gewerbefläche aufgeteilt in 14 Etagenwohnungen und einen gewerblich genutzten Teil für den Weiterbestand von Nahversorgungsbetrieben.

Dazu wurden auch schon Kontakte zum Land NÖ und Wohnbaugenossenschaften aufgenommen, sodass hier **ebenfalls leistbarer Wohnraum** ca. 2017 entstehen könnte.

Gerne für unsere Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther tätig!

Ihr Bürgermeister Harald Richter

„Baukörperstudie“ entsteht!

Liebe Jugend!

Mit Freude darf ich das Projekt „Baukörperstudie“ für unsere Lichtenwörther Jugend vorstellen! Wie mehrmals angekündigt, wird in der Kirchenkurve für 11 junge Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörther die Möglichkeit entstehen, günstig eine Wohnung im Ausmaß von max. 55 qm zu bekommen.

Diese 11 Wohneinheiten werden zusätzlich mit je einem Parkplatz am Grundstück vergeben. Durch die zentrale Lage sind alle Vorteile für eine optimale Versorgung gewährleistet. Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsanbindungen sind praktisch vor der Haustür.

Mit diesem Projekt ist der erste Schritt zu **leistbarem Wohnraum** in unserer Marktgemeinde gesetzt, um unseren Lichtenwörtherinnen und Lichtenwörthern - egal ob Jugendlicher, Familie oder Pensionist - eine geeignete Unterkunft zu bieten.

Abstimmungsergebnis im GR - Wer hat für das Projekt „Junges Wohnen“ gestimmt?

Dafür: SPÖ und UFO

Dagegen: ÖVP und LPL

Damit kann ich ein weiteres Versprechen einlösen und freue mich auf den Baubeginn!

Euer Bürgermeister Harald Richter

Vision des Projektes folgt!!

RAUHOFER ARCHITEKTUR ZT GmbH

EGW

Radweg und Begegnungszonen entlang der Hauptverkehrswege

Was gilt in der Begegnungszone?

• Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren

• Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benutzen (ohne den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern). Rollschuhfahrer müssen ihre Geschwindigkeit dem Fußgängerverkehr anpassen.

Der Radweg entlang der Hauptverkehrswege ist schon seit Jahren ein Thema in unserer Marktgemeinde. Nun konnten die ersten Abstimmungen und konkreten Pläne für einen durchgängigen Radweg von der M. Hoferstraße bis Ende der Pöttschingerstraße erreicht werden. Dabei sind verschiedene Optionen vom Radweg bis zu Begegnungszonen in sensiblen Bereichen, wie etwa Hauptplatz, Schule und Kirchenkurve.

Was ist eine Begegnungszone?

Eine Begegnungszone zeichnet einerseits durch das Tempolimit von max. 20km/h und andererseits durch die offene Bauweise aus. Die offene Bauweise ermöglicht die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer und fordert von allen eine Rücksichtnahme im Verkehrsablauf. Somit würde der Hauptplatz keinen Fußgängerübergang mehr benötigen, da bei diesem Modell die Straße an jeder Stelle mit vermindertem Risiko überquert werden könnte. Die Begegnungszone ist ein offizielles Werkzeug der Verkehrsgestaltung in Gemeinden. Es ist eine Verkehrsfläche für alle! Sie soll den verkehrsdominierten öffentlichen Raum beruhigen und lebenswerter machen.

• Fußgänger und Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden

• Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet

• Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken

• Fahrzeuge dürfen mit maximal 20 km/h unterwegs sein.

• Beginn und Ende der Begegnungszone müssen durch das entsprechende Hinweiszeichen kundgemacht werden

• Die Begegnungszone zählt zum fließenden Verkehr und ist daher – im Gegensatz zur Wohnstraße – nicht gegenüber anderen Verkehrsflächen benachrangt. Es gelten also die allgemeinen Vorrangregeln.

Das primäre Ziel ist die Reduzierung des Verkehrs und die Gewährleistung bzw. Steigerung der Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer entlang der Durchzugsstraßen.

Doch wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Umsetzung nur mit der Einwilligung des Landes NÖ als Straßeneigentümer möglich ist.

Ihr Bürgermeister Harald Richter und sein Team sind gerne um eine positive Entwicklung unserer Marktgemeinde bemüht!

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lichtenwörth, verantwortlicher Redakteur:
Bgm. Harald Richter; alle 2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 1, Telefon: 02622/75227,
E-mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at, Internet: www.lichtenwoerth.at,
Erscheinungsort: Lichtenwörth; Hersteller: Druckerei Wograndl, Mattersburg, Druckweg 1